

Matthias Eichler  
Am Bollhof 6  
33739 Bielefeld

Bezirksvertretung Jöllenbeck  
Herr Bartels  
Herr Hansen  
Bezirksamt Jöllenbeck  
33739 Bielefeld

### **Antrag an die Bezirksvertretung Jöllenbeck**

**Bitte prüfen Sie gemäß § 24 der Gemeindeordnung NRW die Einrichtung einer Tempo 30 Zone auf der Bargholzstraße ab der Kreuzung Beckendorfstraße bis zum Ortsausgang Jöllenbeck.**

Begründung des Antrags:

Die Bargholzstraße ist gekennzeichnet durch hohes Verkehrsaufkommen insbesondere in den Stoßzeiten zum morgendlichen Berufsverkehr, zum Schulbeginn, zum Schulschluss und zum Feierabend. Verkehrsteilnehmer sind zum großen Teil PKW, aber auch viele Schwerlasten und Landwirtschaftliche Gespanne nutzen diese Straße. In der Bargholzstraße gibt es innerhalb der geschlossenen Ortschaft zwei Verkehrsbrennpunkte.

1. Am neuen Wohngebiet Noltehof

Dort sind Familien mit Kindern, die zum Matthias Claudius Kindergarten, zur Grundschule Dreekerheide und zur Bushaltestelle Dreeker Schule für die weiterführenden Schulen gehen, eingezogen. Auf der betreffenden Seite der Bargholzstraße gibt es keinen Bürgersteig. Jetzt, nach der Erneuerung der Fahrbahndecke, verläuft direkt neben der Fahrbahnrandmarkierung der unbefestigte Fahrbahnrand und ein Straßengraben. Die Kinder bzw. Fußgänger haben zwei Möglichkeiten. Entweder sie gehen auf der Straße bis zur Fußgängerampel, die an der Bushaltestelle Dreeker Schule aufgestellt ist. Das müssen sie im laufenden Autoverkehr machen, der dort mit 50 km/h vorbeisaustr. Oder sie versuchen an dieser Stelle die Fahrbahn zu überqueren, um den Bürgersteig auf der anderen Straßenseite zu erreichen. Ebenfalls ein riskantes Unterfangen während des laufenden Verkehrs. Es gibt dort keine Querungshilfe.

2. Im Straßenabschnitt zwischen Dreeker Weg und Bushaltestelle Dreeker Schule

Mit der Neuasphaltierung der Bargholzstraße ist der Gehweg jenseits der Fahrbahnrandmarkierung auf wenige Zentimeter geschrumpft (siehe auch Darstellung in Blickpunkt Jöllenbeck 1/2016) Der Fahrdamm ist hoch aufgeschüttet. daneben ist die Böschung mit einem Abgrund von ca. 3 m. Die Schulkinder und Fußgänger gehen daher im Verkehr am Straßenrand. Auf der anderen Straßenseite ist die Situation die gleiche.

Beide Brennpunkte stellen für Fußgänger ein enormes Gefährdungspotenzial dar. Dieses könnte deutlich reduziert werden, wenn statt Tempo 50 nur Tempo 30 in diesem Straßenabschnitt zugelassen wäre.

Bielefeld, 23.01.2016